

DEISTER VEREINS-MEISTER
Sammeln Sie Punkte für Ihren Verein

A+
Apotheker Harald Klöber e.K.
Breite Straße 11
30890 Barsinghausen
Telefon (05105) 4255
Fax (05105) 524950
info@deister-apotheke.de
www.deister-apotheke.de

DEISTER APOTHEKE

ROSEN APOTHEKE

ihre APOTHEKE MIT DEM SERVICEPLUS
Hans-Böckler-Straße 28
30890 Barsinghausen
Telefon (0 51 05) 52 43-0
Fax (0 51 05) 52 43-15
www.rosen-apotheke-barsinghausen.de

A+
Kirchdorf TV

bbb Tier der Woche

Scheuer Choco sucht neues Zuhause

Choco ist bereit für ein neues Zuhause: Die Mitarbeitenden des Tierschutzvereins Barsinghausen und Umgebung stellen das kleine Tier vor.

Das hübsche Glatthaar-Meerschweinchen Choco lebt aktuell mit seiner Mutter sowie zwei Brüdern im Tierheim. Wir hatten die ganze Gruppe von einem anderen Tierheim übernommen, weil dort einfach kein Platz war. Die Familie hat sich gut eingelebt und sucht jetzt einen neuen Wirkungskreis. Choco ist ein

Männchen, kastriert und er wurde am 28. Dezember 2024 geboren. Der Kleine kann in eine neue Gruppe einziehen oder mit einem Bruder das Tierheim verlassen.

Aktuell ist er noch etwas scheu, aber sehr neugierig. Vor allem, wenn es Löwenzahn und saftiges Gras gibt. Choco ist sehr sportlich und hüpfert auch gern mal auf die Häuser im Gehege - so hat er immer einen guten Überblick. Weitere Informationen gibt es unter der Hotline (05105) 7736777.



Scheu, aber auch neugierig: Meerschweinchen Choco.

PRIVAT

Barsinghäuser Wochenmarkt wird vorverlegt

Barsinghausen. Aufgrund des Feiertags Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 29. Mai, wird der Wochenmarkt in der Barsinghäuser Fußgängerzone vorverlegt. Statt, wie gewohnt, am Donnerstag, findet der Markt in dieser Woche bereits am Mitt-

woch, 28. Mai, statt. Zwischen 14 und 18 Uhr können Marktbesucherinnen und -besucher Produkte einkaufen. Informationen rund um die Märkte in Barsinghausen gibt es im Internet unter barsinghausen.treffpunkt-wochenmarkt.de.

Schüßler wird stellvertretende Fraktionsvorsitzende

Barsinghausen. Die SPD-Landtagsfraktion in Niedersachsen hat einen neuen Vorsitzenden: Die anwesenden 55 Abgeordneten wählten den bisherigen bildungspolitischen Sprecher Stefan Politze. Da Politze mit seiner Wahl den stellvertretenden Fraktionsvorsitz und den Sprecherposten frei macht, hat die Fraktion auch hier die Nachfolge bestimmt: Die Sozialpolitikerin Claudia Schüßler aus dem Wahlkreis Barsinghausen rückt zur stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden auf.

Kirsikka Lansmann (Wahlkreis Gifhorn-Nord/Wolfsburg) wird neue kultuspolitische Sprecherin. „Mit Claudia Schüßler und Kirsikka Lansmann konnten wir zwei fachlich versierte und hoch engagierte Politikerinnen für neue Aufgaben gewinnen. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit in unserem starken Fraktionsteam“, sagte Politze. Der 59-Jährige Hannoveraner folgt auf Grant Hendrik Tonne, der neuer Wirtschaftsminister des Landes Niedersachsen ist. Politze erhielt 89,1 Prozent der Stimmen.

Ehemaliges C&A-Gebäude soll umgebaut werden

Weiterhin kein Mieter für die rund 1800 Quadratmeter. Die Hausverwaltung und der Eigentümer haben neue Pläne.

Barsinghausen. Mehr als einhalb Jahre ist es jetzt her, dass C&A die Filiale in der Marktstraße geschlossen hat. Seitdem steht das ehemalige Ballin-Kaufhaus leer. Die Suche nach einem neuen Mieter gestaltet sich schwierig. Zwischenzeitlich hat es wohl Interessenten gegeben, doch die entscheidende Unterschrift blieb aus. Kurzum: Es hat sich niemand gefunden, der beide Flächen mit rund 1800 Quadratmetern haben möchte. Jetzt gibt es neue Pläne für das Gebäude.

Das erste Obergeschoss soll umgebaut werden, sodass dort Büro- und Praxisräume entstehen können. Das teilt Myriam Nonnenkamp von der zuständigen Hausverwaltung aus Barsinghausen mit. Inhaber des Gebäudes ist eine Schweizer Privatperson.

In dem Zuge des Umbaus werde ein neuer Eingang etwas weiter seitlich gebaut, um das Erdgeschoss und das erste Obergeschoss räumlich voneinander zu trennen und ein bestehendes Treppenhaus nutzen zu können. Außerdem soll ein dort bereits vorhandener Fahr-

stuhl wieder in Betrieb genommen werden. Im Obergeschoss müssen dann bisher nicht vorhandene Fenster eingesetzt werden. „Wir stecken derzeit mitten in der Planungsphase“, so Nonnenkamp. Dazu gehören auch Gespräche mit der Stadt, um entsprechende Genehmigungen einzuholen.

Umbau im Erdgeschoss lässt auf sich warten

Entstehen sollen unterschiedlich große Flächen. „Die kleinste Fläche hat 36 Quadratmeter, weiter geht es mit 69 Quadratmetern“, so Nonnenkamp. Die drei großen Flächen haben 131, 265 und 277 Quadratmeter. Interessenten könnten sich bereits jetzt bei der Hausverwaltung melden. „Noch sind Anpassungen möglich, sodass wir auch auf Wünsche eingehen können“, so Nonnenkamp.

Für das Erdgeschoss ist dagegen noch kein kompletter Umbau geplant. „Wir sind in Gesprächen mit zwei Interessenten für die rund 850 Quadratmeter große Fläche“, sagt Nonnenkamp.



Jetzt ist ein Umbau geplant: Der Eingang soll nach den aktuellen Plänen etwas weiter nach rechts verlegt werden, um die beiden Etagen räumlich voneinander zu trennen.

FOTO: CECILIA SPOHN

Nähere Details dazu möchte sie aufgrund der laufenden Gespräche derzeit nicht verraten.

Neben dem neuen Eingang im Erdgeschoss soll eine Wand eingezogen werden, hinter der dann eine rund 50 Quadratmeter große Fläche mit Blick auf die Fußgängerzone entsteht. Ein kompletter Umbau der Etage wäre nach Angaben von Nonnenkamp lediglich der Notfallplan, wenn die laufenden Gespräche zu keinem Ergebnis führen und sich auch sonst keine weiteren Interessenten melden.

Aber warum gibt es keine Einzelhändler, die die Flächen mieten wollen? „Die Größe der Fläche ist nicht mehr gefordert“, sagt Nonnenkamp. Die meisten Einzelhändler würden maximal Flächen von 800 Quadratmetern suchen. „Zudem brauchen nur große Unternehmen solche riesigen Flächen, und dafür ist die Stadt Barsinghausen dann manchmal zu klein.“

Tierschützer retten mehr als 1000 Frösche, Kröten und Molche

Erfolgreiches Gemeinschaftsprojekt mit den Spalterhals-Schulen. Regenrückhaltebecken werden mehr und mehr zum Amphibien-Hotspot.

Barsinghausen. Jahr für Jahr sind Naturschutzgruppen in Barsinghausen aktiv, stellen Fangzäune auf und tragen Kröten über die Straße – und die Mühe lohnt: Mehr als 1000 Frösche, Kröten und Molche wurden dieses Jahr am Rehrpfad und oberhalb des Schulzentrums Am Spalterhals eingesammelt und vor dem Überfahren gerettet – fast doppelt so viele wie vergangenes Jahr.

Amphibien sind Landwirbeltiere, die ihr Larvenstadium – mit Kiemen ausgestattet – im Wasser und ihr Erwachsenenleben nach ihrer Metamorphose als Lungenatmer auch außerhalb von Gewässern verbringen können. Dazu gehören Frösche, Kröten, Unken, Molche und Salamander. „In Niedersachsen leben 19 Arten,

von denen elf auf der Liste der gefährdeten Tierarten stehen“, erklärt Andreas Winneg vom Barsinghäuser Naturschutzbund (Nabu). Die häufigsten Ursachen für Amphibiensterben seien die Zerstörung ihrer Lebensräume und der Straßenverkehr.

Kaum Grasfrösche gesammelt

Winneg koordiniert das Projekt zum Amphibienschutz an Rehrpfad, Max-Planck-Straße und Egestorfer Kirchweg oberhalb des Schulzentrums, das ein gemeinsames Projekt des Nabu mit den beiden Schulen vom Spalterhals ist, der Lisa-Tetzner-Schule und des Hannah-Arendt-Gymnasiums. Die diesjährige Bilanz der Krötenwanderung: Ins-



Huckepack: Während der Paarung hängen die Erdkröten stundenlang aufeinander.

FOTO: NABU BARSINGHAUSEN

gesamt wurden 1023 Tiere gerettet. Dieses sei gegenüber dem vergangenen Jahr (600 Tiere) eine Steigerung von gut 70 Prozent, hat der Nabu ausgerechnet. „Die beiden Hochwasserrückhaltebecken, mit zusätzlicher naturnaher Gestaltung der Umgebung, haben sich zum Amphibien-Hotspot in Barsinghausen entwickelt“, meint Winneg.

Im Einzelnen wurden gesammelt: 745 Erdkröten, 173 Fadenmolche, 81 Bergmolche und 14 Grasfrösche. Die niedrige Zahl der Grasfrösche erkläre sich dabei aus deren Sprungfähigkeiten. Ihnen gelinge es damit auch aus den Eimern herauszuspringen, beziehungsweise die Zäune zu überwinden. So seien bei Kontrollen im Becken etwa 100

Laichballen festgestellt worden, was auf eine Mindestanzahl von 200 Grasfröschen hindeute, da ein Weibchen normalerweise nur einen Ballen ablaicht. Positiv erwähnt der Nabu in seiner Bilanz auch, dass die Anzahl der überfahrenen Tiere gegenüber dem vergangenen Jahr ungefähr halbiert werden können.

Der Naturschutzbund bedankt sich bei den Schülern der Spalterhals-Schulen, bei der Stadt für die organisatorische Unterstützung, bei der BBI für den Aufbau der Zäune sowie bei den freiwilligen Helfern aus dem Verein. Diese Gruppe mit zuletzt 17 Aktiven werde immer größer, berichtet Winneg. Bei den Abendkontrollen hätten sie teilweise bis zu drei Stunden am Stück Tiere einsammelt.

Ein bedeutender Schritt zur Integration ASB Leine-Weser unterstützt geflüchtete Jugendliche bei Filmprojekt „Schwarzer Weg“

20 geflüchtete Jugendliche aus der Unterkunft Halle 21 auf dem hannoverschen Messegelände haben vom 24. bis 29. April 2025 aktiv am Dreh des Kurzfilms „Schwarzer Weg“ teilgenommen. Die Unterkunft wird vom ASB-Leine-Weser betreut. Das Projekt bot den jungen Menschen eine besondere Gelegenheit, ihre eigenen Erfahrungen und Perspektiven kreativ einzubringen und zugleich neue Wege gesellschaftlicher Teilhabe zu erschließen.

„Schwarzer Weg“ ist das Erstlingswerk von Schauspielern und Produzent Michael Davies. Der Film erzählt – basierend auf realen Ereignissen – die Geschichten von Romeo, einem transsexuellen Schüler, und Femi, einem Kriegsflüchtling. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Integration, Geschlechterungleichheit und gesellschaftliche Vorurteile. Regisseur Janne Jürgensen und Kameramann Timm Prozell setzen das Projekt gemeinsam mit Davies filmisch um.

Wir helfen hier und jetzt.



Ein Blick hinter die Kulissen: Junge Geflüchtete sammeln erste Erfahrungen in der Filmproduktion.

Das von Sonnenkind Film organisierte Projekt wurde bewusst so gestaltet, dass die teilnehmenden Jugendlichen nicht nur vor, sondern auch hinter der Kamera aktiv mitwirken konnten. Durch ihre Mitgestaltung an Drehbuch, Szenenentwicklung und Produktion erhielten sie die Chance, ihre eigenen Geschichten zu erzählen und mediale Kompetenzen zu entwickeln.

„Die Zusammenarbeit mit den Jugendlichen war eine bereichernde Erfahrung“, sagt Produzent Michael Davies. „Sie haben nicht nur ihre persönlichen Erfahrungen eingebracht, sondern auch einen wichtigen Beitrag zur künstlerischen Umsetzung geleistet – ein bedeutender Schritt in Richtung gesellschaftlicher Integration.“

Nach Abschluss der Produktion wird „Schwarzer Weg“ innerhalb des bundesweiten Schulnetzwerks „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ bundesweit an Schulen gezeigt. Ziel ist es, einen offenen Dialog über Diskriminierung, Zugehörigkeit und das Zusammenleben in einer vielfältigen Gesellschaft zu fördern.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund